

24. November 2021

Beschlussantrag

von GLP-Fraktion

Der Gemeinderat beschliesst, den gesamten Parlamentsbetrieb des Gemeinderats der Stadt Zürich in der Legislatur 2026-2030 auf das Ziel Netto-Null Treibhausgasemissionen auszurichten um Erfahrungen zu sammeln, wie der Parlamentsbetrieb ab spätestens 2035 zu 100% CO₂-neutral funktionieren kann.

Begründung:

Mit diversen parlamentarischen Vorstössen im Sommer 2019 wurde der Grundstein für den stadt-rätlichen Grundlagebericht zu Netto-Null Treibhausgasemissionen Stadt Zürich gelegt. Darin wird aufgezeigt, dass das Ziel bis 2030 nur mit sehr grossen Anstrengungen und Verzicht oder durch eine buchhalterische Kompensation mittels Erwerb von internationalen CO₂-Zertifikaten zu erreichen ist. Auch das Ziel Netto-Null 2040 ist äusserst ambitioniert, aber ein gangbarer Weg.

Während für die Stadt und die Stadtverwaltung Netto-Null-Ziele vorgesehen sind, ist dies für den Parlamentsbetrieb noch nicht der Fall. Der Gemeinderat Zürich verfügt aber über eine Signalwirkung und soll Mitverantwortung übernehmen. Damit kann er auch als Vorbild für weitere Parlamente dienen.

Als Berechnungsbasis für den CO₂-Ausstoss des gesamten Parlamentsbetriebs inkl. der Tätigkeiten der Gemeinderatsmitglieder zur Erfüllung ihres Amtes, soll der Grundlagebericht Netto-Null Treibhausgasemissionen Stadt Zürich vom 15. September 2020 dienen. Ebenso sollen während der Legislatur 2022-2026 das genaue Vorgehen und die anzustrebenden Veränderungen im Sinn von Zwischenschritten für die Legislatur 2026-2030 eruiert und beraten werden. Ab 2035 soll der gesamte Betrieb nach den Zielen von Netto-Null funktionieren.

M. Navro

Antrag auf gleichzeitige Behandlung mit der Weisung Nummer 2021/177